

Lorang, Hans-Peter
Schmitt, Andreas
Thielen, Birgit

Es fehlen:

Düpre, Max
König, Christoph
Muno, Ottmar
Philipp, Hans-Peter
Wellenberg, Franz-Joachim

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung zur heutigen Sitzung fest.

Ratsmitglied Port bittet den Vorsitzenden darum, unter TOP 6 über den Sachstand zum „Nationalpark Hochwald-Idarwald“ zu informieren. Der Vorsitzende zeigt sich hiermit einverstanden.

Ratsmitglied Museler stellt den Antrag, unter TOP 6 über einen Verstoß gegen die Schweigepflicht nach § 20 Gemeindeordnung zu beraten. Dies findet die Zustimmung des Verbandsgemeinderates.

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

- TOP 1 Informationen des Bürgermeisters
- TOP 2 Vorstellung der Bädergesellschaft Region Trier
- TOP 3 Beratung und Beschlussfassung Haushaltsplan und -satzung 2013
- TOP 4 Ausbau Bahnhofsvorplatz
Delegation der Vergabe von Bauarbeiten im Bereich Wasser und Kanal auf den Werkausschuss
- TOP 5 Fortschreibung Feuerwehrentwicklungskonzept
- TOP 6 Verschiedenes

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

TOP 1 Informationen des Bürgermeisters

1.1 Neue Ministerpräsidentin

Der Vorsitzende wünscht der neuen Ministerpräsidentin, Frau Malu Dreyer, viel Glück, Erfolg und Kraft bei der Lösung der großen Probleme des Landes Rheinland-Pfalz.

1.2 Jugendpfleger

Nach Auskunft des Vorsitzenden wird Herr Hermesdorf am 01.04.2013 auf eigenen Wunsch aus dem Beschäftigungsverhältnis ausscheiden. Nach Beratung und Beschlussfassung im Haupt- und Finanzausschuss der Verbandsgemeinde wird die Stelle kurzfristig neu ausgeschrieben.

1.3 Osterbach/Wadrilltal

Der Vorsitzende informiert, dass im Osterbach unterhalb der Ortslage Reinsfeld ein Pilzbefall als Bioindikator für einen erhöhten Nährstoffgehalt im Wasser festgestellt wurde. Durch Eigenüberwachung belegt ist bisher, dass keine Belastung von der Kläranlage Reinsfeld sowie dem Regenüberlaufbecken verursacht wird. Die Feststellung des Ursprungs befindet sich in der weiteren Untersuchung.

1.4 Teilfortschreibung Flächennutzungsplan, Bereich „Windenergie“

Der aktuelle Sachstand stellt sich nach Mitteilung des Vorsitzenden so dar, dass verschiedene Forderungen des Landes Rheinland-Pfalz und der Genehmigungsbehörde vorliegen. Beispielhaft nennt er, dass Laubwaldbestände, soweit älter als 120 Jahre, besonders geschützt werden sollen. Zudem sei der Landschaftsplan der Verbandsgemeinde in Teilen fortzuschreiben und verschiedene Gutachten zu erstellen. In diesem Zusammenhang weist der Vorsitzende auf die Bürgerversammlung am morgigen Donnerstag, 17.01.2013, 19.00 Uhr, in der Hochwaldhalle Hermeskeil hin.

1.5 Gründung „Energiepartner Hermeskeil GmbH“

Die notarielle Beurkundung des Gesellschaftervertrages erfolgt am Freitag, 25.01.2013.

1.6 Dorffinnenentwicklung

Derzeit finden in einigen Ortsgemeinden verschiedene Aktivitäten zum Thema Dorffinnenentwicklung statt. Innerhalb des MORO (Modellvorhaben für Raumordnung) Aktionsprogramms regionale Daseinsvorsorge des Landkreises Trier-Saarburg soll in der Ortsgemeinde Damflos ein Modellprojekt durchgeführt werden. Der Ortsgemeinderat Geisfeld hat in seiner gestrigen Sitzung der weiteren Dorfmoderation zugestimmt. In den Ortsgemeinden Neuhütten und Damflos haben bereits Workshops stattgefunden. Die nächste Sitzung der Projektgruppe „Dorffinnenentwicklung“ findet am Donnerstag, 24.01.2013, statt.

TOP 2 Vorstellung der Bädergesellschaft Region Trier

Der Vorsitzende erteilt dem Geschäftsführer der SWT Bädergesellschaft Region Trier mbH, Herrn Werner Bonertz, das Wort.

Herr Bonertz dankt dem Vorsitzenden und stellt sich den Anwesenden kurz vor. Anschließend verschafft er den Ratsmitgliedern einen kurzen Überblick über verschiedenen Kennzahlen des Bades an den Kaiserthermen und die Rahmenbedingungen der Bädergesellschaft. Der Vortrag von Herrn Bonertz ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Anschließend beantwortet Herr Bonertz verschiedenen Fragen der Anwesenden. Unter anderem erkundigt sich **Ratsmitglied Port** danach, wie hoch das Einsparpotential für das Hallen- und Freibad Hermeskeil ist. Nach Auskunft von Herrn Bonertz können hierzu noch keine Angaben gemacht werden. Die dafür notwendigen Daten liegen noch nicht vor. Nachdem auch **Ratsmitglied Spies** um die konkrete Bezifferung der möglichen Synergieeffekte bittet, sagt der Vorsitzende zu, Herrn Bonertz die benötigten Zahlen zur Verfügung zu stellen um ein mögliches Optimierungspotential zu benennen. Der Verbandsgemeinderat soll kurzfristig über das Ergebnis informiert werden.

Nach Ansicht von Herrn Bonertz sind Synergieeffekte unter anderem vorhanden im Bereich der Beschaffung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie der gemeinsamen Personalweiterbildung. Auch die Beschaffung von Strom und Heizenergie könne in diesem Zusammenhang überprüft werden, wobei auch der Vergleich mit anderen Bädern sinnvoll sei.

Auf den Vorschlag von **Ratsmitglied Bernardy**, bis zur nächsten Sitzung eine Arbeitsgruppe mit der Thematik zu befassen, verweist der Vorsitzende auf den hierfür zuständigen Sport- und Freizeitanlagenausschuss.

Ratsmitglied Roßmann fragt, ob weitere Verbandsgemeinden in der Bädergesellschaft willkommen sind und ob Vertreter der Verbandsgemeinde Hermeskeil, ohne Gesellschafter zu sein, an einer Gesellschafterversammlung teilnehmen können. Herr Bonertz informiert über die Aussage des Notariates, nach der die Aufnahme weiterer Gesellschafter rechtlich unbedenklich ist. Auch die Teilnahme an einer Gesellschafterversammlung ist aus seiner persönlichen Sicht kein Problem.

Ratsmitglied Heck bittet um Auskunft, ob Herr Bonertz für das Hallen- und Freibad ein mögliches Einsparpotential ermitteln kann, wenn ihm alle notwendigen Informationen zur Verfügung gestellt werden. Herr Bonertz teilt mit, dass eine sofortige Empfehlung nicht möglich ist, weil er die Interna im Hallen- und Freibad nicht kennt. Eine kurzfristige Untersuchung und Auswertung sei möglich.

Abschließend schlägt der Vorsitzende vor, Herrn Bonertz alle notwendigen Daten des Hallen- und Freibad betreffend zu übermitteln, um Optimierungspotentiale zu finden. Dies findet die Zustimmung des Verbandsgemeinderates.

TOP 3 Beratung und Beschlussfassung Haushaltsplan und -satzung 2013

Einleitend trägt der Vorsitzende die Haushaltsrede, die der Niederschrift zur heutigen Sitzung als Anlage beigefügt ist, vor. Abschließend bittet er um die Zustimmung zum Haushalt der Verbandsgemeinde für das Jahr 2013.

Im Folgenden erteilt der Vorsitzende **Ratsmitglied Roßmann**, als Sprecher der SPD-Fraktion, das Wort. Ratsmitglied Roßmann hält seine Haushaltsrede, die der Niederschrift zur heutigen Sitzung als Anlage beigefügt ist. Er beantragt im Namen der SPD-Fraktion, die Verbandsgemeindeumlage um 0,5 Prozentpunkte auf 43,5 v.H. zu senken, um ein Zeichen gegenüber den Ortsgemeinden zu setzen. Die Mehrheit der SPD-Fraktion wird bei Zustimmung zu diesem Antrag den Haushaltsplanentwurf 2013 beschließen.

Anschließend wird **Ratsmitglied Heck**, Sprecher der CDU-Fraktion, durch den Vorsitzenden das Wort erteilt. Ratsmitglied Heck hält seine Haushaltsrede, die der Niederschrift zur heutigen Sitzung als Anlage beigefügt ist. Von der SPD-Fraktion fordert er konkrete Einsparmaßnahmen, um eine Senkung der Verbandsgemeindeumlage zu refinanzieren. Die CDU-Fraktion wird dem Haushaltsplanentwurf in vorliegender Form zustimmen.

Im weiteren Verlauf erhält **Ratsmitglied Museler**, FWG-Fraktionssprecher, das Wort. Ratsmitglied Museler hält seine Haushaltsrede, die der Niederschrift zur heutigen Sitzung als Anlage beigefügt ist und teilt abschließend mit, dass die FWG-Fraktion dem vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2013 zustimmen wird.

Danach erteilt der Vorsitzende **Ratsmitglied Port**, als Sprecher der BfB-Fraktion, das Wort. Ratsmitglied Port hält anschließend seine Haushaltsrede, die der Niederschrift zur heutigen Sitzung als Anlage beigefügt ist. Die BfB-Fraktion beantragt ebenfalls die Senkung der Verbandsgemeindeumlage um 0,5 Prozentpunkte. Unter dieser Bedingung wird die BfB-Fraktion dem Haushaltsplanentwurf 2013 zustimmen.

Ratsmitglied Spies hält es für notwendig, einen Haushaltsansatz für Erträge aus dem Solidarfonds „Windenergie“ zu veranschlagen. Damit könnte auch eine Senkung der Verbandsgemeindeumlage ausgeglichen werden. Der Vorsitzende hält es aufgrund der derzeitigen Planungssituation für

unrealistisch, dass innerhalb des Jahres 2013 neue Windenergieanlagen ans das öffentliche Stromnetz angeschlossen werden können.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Heck weist **Verwaltungsrat Lorang** auf die „Bugwelle von Altlasten“ hin, die die Verbandsgemeinde vor sich herschiebt. Zum 31.12.2012 betragen die Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Liquiditätskrediten aus der laufenden Verwaltungstätigkeit rund 540.000 €. Unter Einschluss des voraussichtlichen Fehlbetrages 2013 von 163.000 € und der beantragten Umlagesenkung von rund 53.000 € würden die Liquiditätskredite auf etwa 756.000 € steigen. Dieses Defizit gelte es abzubauen.

Gleichwohl setzten sich die **Ratsmitglieder Bier** und **Bernardy** mit Nachdruck für die vorgeschlagene Senkung der Verbandsgemeindeumlage ein.

Um allen Fraktionen die Möglichkeit zur nochmaligen Beratung zu geben, wird die Sitzung von 21.32 Uhr bis 21.47 Uhr unterbrochen.

Nach Fortführung der Sitzung gibt der Vorsitzende zu bedenken, dass durch eine Umlagesenkung die im Haushaltsplanentwurf 2013 vorgesehenen Mittel in Höhe von 30.000 € für die Auflage eines Förderprogramms zur Unterstützung der Dorffinnenentwicklung möglicherweise eingespart werden müssen.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat Hermeskeil beschließt auf Antrag der SPD- und der BfB-Fraktionen, die Verbandsgemeindeumlage für das Haushaltsjahr 2013 um 0,5 Prozentpunkte gegenüber dem Haushaltsjahr 2012 auf dann 43,5 v.H. zu senken.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen
16 Nein-Stimmen

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat Hermeskeil stimmt der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2013 der Verbandsgemeinde Hermeskeil in der vorgelegten Form zu.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen
8 Nein-Stimmen

TOP 4 Ausbau Bahnhofsvorplatz Delegation der Vergabe von Bauarbeiten im Bereich Wasser und Kanal auf den Werkausschuss Vorlage: 30/530/2013

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf die Vorlage zu diesem TOP.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt die Auftragsvergabe für die in Rede stehenden anteiligen Arbeiten zur Kanalerneuerung im Zuge der Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes an den

Werkausschuss zu delegieren.

Die Auftragsvergabe erfolgt in Anlehnung und in Abstimmung mit der Auftragsvergabe durch die Stadt Hermeskeil

Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

TOP 5 Fortschreibung Feuerwehrentwicklungskonzept **Vorlage: 30/529/2013**

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf die Vorlage zu diesem TOP.

Ratsmitglied Weber spricht Herrn Wehrleiter Borresch den Dank des Verbandsgemeinderates für seine geleistete Arbeit aus.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat nimmt die Fortschreibung des Feuerwehr-Entwicklungskonzeptes 2020 zustimmend zur Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, für anstehende Investitionen zeitnah Zuwendungsanträge zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

TOP 6 Verschiedenes

6.1 Sachstand „Nationalpark Hochwald-Idarwald“

Der Vorsitzende informiert den Verbandsgemeinderat über den aktuellen Sachstand anhand einer kurzen Übersicht, die der Niederschrift zur heutigen Sitzung als Anlage beigefügt ist. Anschließend erteilt er Ratsmitglied Bier das Wort.

Ratsmitglied Bier kritisiert die destruktiven Stimmen, die durch öffentliche Äußerungen und Beiträge aus Reihen der CDU verbreitet werden. Der Nationalpark liege den Ortsgemeinden Damflos, Neuhütten und Züsch sehr am Herzen. Der durch den Vorsitzenden des CDU-Gemeindeverbandes Hermeskeil auf der Homepage des Gemeindeverbandes veröffentlichte Artikel mit der Eingangsformel „Also doch!?...“ vom 28.12.2012 sorgt nach Ansicht von Ratsmitglied Bier für eine Verunsicherung der Bevölkerung. Nach der Klarstellung von widersprüchlichen Aussagen des Forstamtes Hochwald in „Rund und Hermeskeil“ (RuH) und „Trierischer Volksfreund“ erschien der Artikel des Gemeindeverbands-Vorsitzenden auch noch in der gleichen Ausgabe des RuH. Abschließend stellt Ratsmitglied Bier die Frage in den Raum, wer die Presseartikel des CDU-Gemeindeverbandes autorisiert und wer den Vorsitzenden in solchen Dingen berät.

Nach Ansicht des Vorsitzenden misst Ratsmitglied Bier dem Vorgang zu viel Bedeutung bei. Der Vorsitzende sieht durch den Nationalpark große Entwicklungschancen für die Ortsgemeinden Damflos, Neuhütten und Züsch. Die durch die jeweiligen Ortsgemeinderäte geäußerte „kritisch offene“ Haltung gegenüber dem Nationalpark werde durch ihn nach außen auch so vertreten. Der Vorsitzende erteilt Ratsmitglied Heck das Wort.

Ratsmitglied Heck stellt klar, dass große Teile der CDU im Hochwald, insbesondere die komplette CDU-Fraktion im Verbandsgemeinderat, dem Nationalpark positiv gegenüber stehen. Er sieht sich nicht in der Lage, den Artikel des Gemeindeverbands-Vorsitzenden klarzustellen, weist aber darauf hin, dass ursächlich für dessen Äußerungen die widersprüchliche Veröffentlichung des Forstamtes Hochwald war. Die durch diesen Artikel verursachte Unruhe wurde durch den Gemeindeverbands-Vorsitzenden legitim kommentiert, wenn auch vielleicht destruktiv. Zum Abschluss betont Ratsmitglied Heck, dass es für die CDU keine Alternative zum Nationalpark gibt.

Zum Abschluss der Diskussion bittet **Ratsmitglied Port** darum, den „Scharfmacher“ und „Wadenbeißer“ in Person des CDU-Gemeindeverbands-Vorsitzenden zurückzupfeifen.

6.2 Autorenlesung

Ratsmitglied Moser lädt alle Anwesenden am Freitag, 18.01.2013, 19.00 Uhr, zu einer Autorenlesung mit Hans J. Muth/Hannes Wildecker in die Stadtbücherei Hermeskeil ein.

6.3 Verstoß gegen die Schweigepflicht gemäß § 20 Gemeindeordnung

Der Vorsitzende erteilt Ratsmitglied Museler das Wort.

Ratsmitglied Museler teilt mit, dass in der öffentlichen Sitzung des Ortsgemeinderates Reinsfeld am 29.11.2012 unter TOP 9.1 „Verschiedenes“ durch ein Mitglied des Verbandsgemeinderates Hermeskeil über Inhalte aus einer Sitzung des Ältestenrates der Verbandsgemeinde informiert wurde. Die Sitzungen des Ältestenrates seien aber nicht öffentlich. Diese Vorgehensweise des Ratsmitgliedes sei aus verschiedenen Gründen nicht hinnehmbar.

Der Vorsitzende erklärt, dass er das betroffenen Ratsmitglied nochmals auf die Schweigepflicht gemäß § 20 Gemeindeordnung hingewiesen habe.

Vorsitzender:

Schriftführer: